

Wald. Deine Natur.

Greifvogelschutzstation Köln



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e. V. · Gut Leidenhausen · 51147 Köln

Liebe Freunde und Unterstützer der Greifvogelschutzstation Köln

In der Nacht vom Samstag den 29.4.2017 auf Sonntag den 30.4.2017 haben Unbekannte die Greifvogelschutzstation heimgesucht und den Draht an der Mäusebussardvoliere im unteren Bereich auf ca. 1 Quadratmeter Fläche aufgetrennt. Unseren ehrenamtlichen Aufsichtspersonen ist dies am Sonntag aufgefallen. Vermutlich wurden die Übeltäter bei ihrer dummen Tat gestört und flohen bevor sie größeres Unheil anrichten konnten.

Wir haben die Polizei informiert und Anzeige erstattet.

Den Vögeln ist zum Glück nichts passiert und es ist auch kein Vogel „freiwillig“ entflohen.

Wir wissen nicht warum Menschen so etwas tun. Wie soll man sich so etwas aber überhaupt erklären? Wer die Täter waren ist uns nicht bekannt.

Unsere Station ist ein Krankenhaus, eine Reha-Station und ein Altersheim für Greifvögel und Eulen. Die Vögel, die im öffentlichen Bereich gezeigt werden sind nicht auswilderungsfähig. Das heißt diese Tiere wären in der freien Natur nicht überlebensfähig und würden elendig verhungern. Die Behinderungen sind für den Laien nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Wir haben einäugige Vögel, Vögel mit nicht perfekt ausgeheilten Bein- oder Flügelbrüchen und Vögel mit Organkrankheiten und angeborenen Missbildungen. Greifvögel müssen jagen können. Können sie das aufgrund eines Defizits nicht, so ist das ihr sicheres Todesurteil.

Unsere Tierärztin überprüft regelmäßig den Gesundheitszustand unserer Patienten und stellt sicher, dass es den Vögeln trotz Behinderung bei uns im „betreuten Wohnen“ gut geht und sie nicht leiden müssen. Vögel die aufgrund ihrer Verletzungen leiden werden von ihrem Leid tierschutzgerecht erlöst.

Andere Vögel stammen aus privaten Haltungen, die z.B. wegen plötzlicher Krankheit ihrer Besitzer aufgelöst wurden. Oder sie wurden beschlagnahmt, sind nur zeitweise bei uns, bis sie einen neuen Besitzer finden oder ihrem alten Halter zurückgegeben werden können, dem sie entflohen waren, etc. Wir übernehmen daher auch eine Art Tierheimfunktion, mit der ein „normales“ Tierheim überfordert ist. Wir recherchieren auch im Internet um den Eigentümer des jeweiligen Vogels ausfindig zu machen. Dahinter steckt sehr viel Arbeit, die wir aber sehr, sehr gerne machen.

Alle anderen Patienten auf der Greifvogelschutzstation werden nach ihrer Genesung und nach einem ausführlichen Jagdtraining selbstverständlich wieder frei gelassen! Das ist der eigentliche Sinn und Zweck unserer Station.

Aber Achtung! Nicht einheimische Greifvögel und Eulen (z.B. Schnee-Eulen) dürfen laut Gesetz nicht in die Natur entlassen werden - auch nicht wenn sie fit genug dazu wären!



Wir benötigen also keinesfalls die „Unterstützung“ vermeindlicher Tierschützer, die meinen etwas „Gutes“ tun zu müssen, da wir wissen was zu tun ist. Spenden sind dazu besser geeignet!

Was wir noch dringend benötigen sind:

- **SPENDEN** und nochmals **SPENDEN**
- Geld für die Instandsetzung des zerstörten Volierendrahts.
Die Voliere der Mäusebussarde wurde gerade erst frisch renoviert und artgerecht eingerichtet. Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit und Spendengelder wurden einfach mal so kaputt gemacht! An dem provisorisch geflickten Draht könnten sich die Vögel verletzen.
- weitere Überwachungskameras (leider!) und Hilfe bei der Installation der speziellen Technik (Know How).

Wir werden es nicht zulassen, dass unsere Arbeit zerstört wird!

Ist es nicht toll:

- dass sich Kinder und Erwachsene bei uns über das Leben von Greifvögeln und Eulen informieren können? (bei interessanten Führungen in der Gruppe für wenig Geld und an Sonn- und Feiertagen kostenlos!
- wir auf Gut Leidenhausen aktiv Umweltbildung bieten
- dass man an Sonn-und Feiertagen stolze Greifvögel und Eulen ganz entspannt auf der Hand unserer ehrenamtlichen Falkner bestaunen kann?
- dass wir Ansprechpartner für alle Fragen rund um Greifvögel und Eulen sind? (die Beratung ist selbstverständlich ebenfalls kostenlos!) Kontakt über das SDW-Büro.

Wir arbeiten nicht kommerziell. Wir verdienen kein Geld mit der öffentlichen Anlage aber wir haben jede Menge Kosten die gedeckt werden müssen.

SIE KÖNNEN UNS DABEI UNTERSTÜTZEN

Ihr Team der Greifvogelschutzstation Köln